

# 13 neue Hybriden ergänzen das Winterrapsortiment

## Winterraps-Neuzulassungen zur Aussaat 2022

Zur Herbstaussaat 2022 hat das Bundessortenamt bei Winterraps insgesamt 13 Hybridsorten neu zugelassen, die das aktuelle Sortiment aus ertraglichen, qualitativen und agronomischen Gesichtspunkten ergänzen. Dr. Stefan Weimar und Marko Goetz vom DLR Rheinhesen-Nahe-Hunsrück stellen eine umfangreiche Anzahl an interessanten Neuzulassungen zur aktuellen Aussaat vor.



Neue Sorten spiegeln immer auch die sich über die Jahre verändernden Anbaubedingungen wider. Fotos: agrarfoto

Zur Herbstaussaat 2022 hat das Bundessortenamt (BSA) die 00-Winterraps-Normalstrohhhybriden Crossfit, DK Plasma, Hermann, Humboldt, LG Adonis, LG Alltamira, LG Auckland, Picard, PT 299, PT 302, PT 303, Tuba und Vespa neu zugelassen. Jeweils mit der Bestnote 9 vom Bundessortenamt im Korn- und Ölertrag wurden die TuYV-resistenten Sorten LG Adonis und Vespa eingestuft. Auch die Neuzüchtungen PT 299 und PT 302 sowie die neu zugelassene TuYV-resistente Sorte Hermann erreichen im Ölertrag jeweils die Bestnote 9. Die Neuzulassungen Picard, PT 303 und LG Adonis werden bereits im aktuellen Landesortenversuch geprüft.

Die neu zugelassene TuYV-resistente Sorte **Vespa** realisiert auf der Basis eines sehr hohen Kornertrags und hohen bis sehr hohen Ölgehalts einen insgesamt sehr hohen Ölertrag. Qualitativ zeichnet sie sich durch einen niedrigen Glucosinolatgehalt aus. Die früh blühende Züchtung gehört zum mittleren Reifesegment bei etwas langsamerer Abreife der Restpflanze. Sie kombiniert eine mittlere Wuchslänge

mit einer ausgesprochen guten Standfestigkeit. Die Ergebnisse der Wertprüfung sprechen für eine ausgeprägte Toleranz gegenüber dem Befall mit Wurzelhals- und Stängelfäule. Die schossfeste Sorte entwickelt im Herbst sehr kräftige Einzelpflanzen und eignet sich zur Mulch- und Einzelkornsaat innerhalb eines relativ breiten Aussaatzeitfensters.

Die TuYV-resistente Neuzulassung **Picard** liefert auf der Basis eines sehr hohen Kornertrags und hohen Ölgehalts einen insgesamt hohen bis sehr hohen Ölertrag. Sie kombiniert die pflanzenbaulichen Eigenschaften einer auf den maritimen Klimaraum ausgelegten Mutter- und einer auf den kontinentalen Klimaraum angepassten Vaterlinie. Die Neuzüchtung tritt ebenfalls durch einen hohen bis sehr hohen Rohprotein-Ertrag hervor, der insbesondere bei der innerbetrieblichen Verwertung der Pressrückstände die Wertschöpfung anhebt. Angesichts der Low-Input-Eignung vermag die Sorte insbesondere bei verhaltener N-Intensität ihr ertragliches und qualitatives Potenzial voll auszuschöpfen. Die

sehr früh blühende, winterharte und frosttolerante Züchtung ergänzt das mittlere Reifesegment bei synchroner Abreife der Restpflanze und zeichnet sich durch eine hohe Trockenstress-Resistenz aus. Das kompakte Wuchsverhalten und Schotenpaket geht einher mit einer sehr guten Standfestigkeit. Die Ergebnisse der Phoma-Resistenzprüfung 2021 bestätigen die breite Widerstandsfähigkeit gegen über Wurzelhals- und Stängelfäule. Nach Angaben des Züchters verfügt die robuste Sorte über ein breites Aussaatzeitfenster. Picard gehört zum Prüfsortiment des aktuellen Landesortenversuchs.

Die TuYV-resistente Neuzüchtung **LG Auckland** mit genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit kombiniert aus einem sehr hohen Kornertrag und hohen Ölgehalt einen insgesamt hohen bis sehr hohen Ölertrag. Der als hoch eingestufte Rohprotein-Ertrag der großkörnigen Sorte bestätigt sich in den Ergebnissen der Wertprüfung. Die früh blühende Züchtung des mittleren Reifesegments verfügt über eine synchrone Reife der Restpflanze. Der großrahmige Typ zeichnet sich durch eine Rlm7-basierte Phomaresistenz und eine gute Verticillium-Toleranz aus. Aufgrund der sehr vitalen Herbstentwicklung eignet sich die winterharte und frosttolerante Sorte insbesondere auch für das späte Saatzeitfenster. LG Auckland ist sehr wüchsig, das spricht mit Blick auf die Standfestigkeit zur Ernte für eine Wuchsregulierung im Herbst und Frühjahr.

Die TuYV-resistente Hybridsorte **LG Adonis** repräsentiert mit der BSA-Höchstnote 9 beim Korn- und Ölertrag sowie einem hohen Ölgehalt einen insgesamt hohen Prüfungsstandard im aktuellen Zulassungsjahrgang. Darüber hinaus liefert sie ebenfalls einen hohen Rohprotein-Ertrag. Die früh blühende Züchtung ergänzt das mittlere Reifesegment, die langsamere Abreife des Stroh ist beim Ernteverlauf zu berücksichtigen. In der Wertprüfung präsentierte sich die standfeste Neuzulassung mit einem kompakten Wuchs. Die durch das Rlm7-Resistenzgen abgesicherte Phomaresistenz spiegelt sich in den Ergebnissen der Phoma-Resistenzprüfung 2021 wieder. Die Sorte mit einer ausgeprägten Stängelgesundheit verfügt über eine quantitative Verticillium-Resistenz. Angesichts der angepassten Herbstentwicklung kann die Sorte auch zu frühen Saatterminen platziert werden.

Die TuYV-resistente Neuzulassung **Hermann** führt einen hohen bis sehr hohen Kornertrag und sehr hohen Ölgehalt zu einem insgesamt sehr hohen

Ölertrag zusammen. Unbeschadet des überdurchschnittlich hohen Ölgehalts tendiert die Sorte zu einem etwas höheren Glucosinolatgehalt. Die früh blühende Züchtung des mittleren Reifesegments erlaubt aufgrund der frühen Strohreife eine zeitige Mähdruschfähigkeit des Bestandes. Nach Angaben des Züchters verfügt die Neuzulassung über eine mittlere Toleranz gegenüber Sclerotinia-Weißstängeligkeit und eine geringe bis mittlere Anfälligkeit für Phoma. Die für mittelfrühe bis späte Saattermine vorgesehene Sorte wird zukünftig in der InVigor-Produktlinie der Firma BASF vertrieben.

Die neu zugelassene TuYV-resistente Hybridsorte **Tuba** repräsentiert mit einem hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt eine züchterisch ausgewogene Kombination aus Kornertrag und Qualität. Die vom Wuchstyp her kompakte, jedoch eher kleinkörnige Sorte verfügt über einen etwas höheren Glucosinolatgehalt. Die aus der Phoma-Resistenzprüfung 2021 vorliegenden Bonituren lassen eine gute Widerstandsfähigkeit der Sorte gegenüber der Wurzelhals- und Stängelfäule erwarten. Die Neuzulassung wird im Vertrieb von der Firma BASF übernommen.

Die TuYV-resistente Hybridsorte **Humboldt** liefert einen hohen bis sehr hohen Kornertrag, einen hohen Ölgehalt und damit einen insgesamt hohen bis sehr hohen Ölertrag. Qualität tritt sie durch einen niedrigen Glucosinolatgehalt hervor. Die mittelfrüh blühende Züchtung erweitert das mittelspäte Reifesegment, die langsamere Abreife der Restpflanze ist beim Erntezeitfenster entsprechend zu berücksichtigen. Die großrahmige Sorte kombiniert den längeren Wuchstyp mit guter Standfestigkeit. Das ausgeprägte Systemwachstum spricht für eine gute Verwertung der bodenbürtigen N-Nachlieferung. Die aus der Wertprüfung vorliegenden Bonituren lassen eine hohe Widerstandsfähigkeit der Sorte gegenüber Wurzelhals- und Stängelfäule erwarten. Aufgrund der geringen Schossneigung kann die Robust-Sorte im früheren und mittleren Aussaatzeitfenster platziert werden. Humboldt wird zukünftig über das Züchterhaus RAGT vertrieben.

Mit den Hybridsorten **PT 299**, **PT 302** und **PT 303** wurden drei ertraglich gleichwertige Neuzüchtungen zugelassen, die einen hohen bis sehr hohen Kornertrag realisieren. Dagegen unterscheidet sich der Ölgehalt der Neuzulassungen graduell deutlicher. Die Sor-

te PT 299 ist mit der Bestnote 9 im Ölgehalt eingestuft, die Sorte PT 302 realisiert einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt. Im Ergebnis können beide Sorten einen insgesamt sehr hohen Ölertrag erreichen. Die Neuzüchtung PT 303 verfügt über einen hohen Ölgehalt und erreicht einen hohen bis sehr hohen Ölertrag. Die drei Hybriden treten durch einen als hoch eingestuften Rohprotein-Ertrag und einen insgesamt niedrigen Glucosinolatgehalt hervor, die als Kriterien für die Verwertung der Pressrückstände in der Fütterung durchaus relevant sein können. Die drei Neuzulassungen repräsentieren den großrahmigen Wuchstyp, der mit einer guten Standfestigkeit einhergeht. Sie ergänzen das mittlere Reifesegment mit synchroner Abreife der Restpflanze.

Nach züchterseitigen Informationen zeichnet sich die Neuzulassung PT 299 durch eine polygene und rassenspezifische Phomaresistenz (Rlm 3) sowie eine starke Verticillium- und Cylindrosporium-Toleranz aus. Die winterharte Sorte verfügt über einen zügigen Vegetationsstart im Frühjahr.

Die Sorte PT 302 bevorzugt Standorte mit besserer Bodenbonität. Aufgrund ihrer starken Wüchsigkeit eige-

Tabelle: Neuzulassungen 2021 bei Winterraps im Vergleich

Sorten	Sortentyp	Entwicklung vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzögerung des Strohs	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteintrag	Rohproteingehalt	Erucasäuregehalt	Glucosinolatgehalt	Wertprüfung 2019-2021			Züchter
																Kornertrag relativ	Ölertrag relativ	Ölgehalt bei 91 % TM	
Verrechnungs- bzw. Vergleichssorten (jeweils dreijährig)																			
Bender	H	5	3	5	5	5	3	4	6	6	9	5	6	1	3	98	101	44,2	DSV
Muzzical	H	5	3	5	5	5	3	4	7	7	7	5	4	1	3	105	103	42,1	RAGT
Architect	H	5	4	4	5	6	3	4	8	7	7	6	4	1	3	104	100	41,3	Limagrain
Avatar	H	5	2	4	4	5	3	4	6	6	7	5	6	1	3	99	98	42,5	NPZ
Durchschnitt der VRS (100 = dt/ha bzw. %)																45,7	19,6	42,9	
Neuzulassungen vom 15.12.2021 und 24.03.2022																			
PT 299	H	5	3	5	5	6	3	4	8	9	9	7	5	1	3	110	115	44,7	Pioneer
PT 302	H	5	3	5	5	6	3	4	8	9	8	7	5	1	3	111	114	43,9	Pioneer
PT 303	H	5	4	5	5	7	3	4	8	8	7	7	5	1	3	112	111	42,9	Pioneer
Sorten mit Resistenz gegen Wasserrübenvergilbungs-Virus (TuYV)																			
LG Auckland	H	5	3	5	5	6	4	5	9	8	7	7	4	1	3	112	111	42,6	Limagrain
LG Adonis	H	5	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	1	3	114	117	44,0	Limagrain
Tuba	H	5	3	4	5	5	3	3	8	8	8	5	4	1	3	108	111	44,0	DSV
Hermann	H	5	3	4	5	5	3	4	8	9	9	5	3	1	3	109	113	44,2	DSV
Vespa	H	5	3	6	5	5	3	4	9	9	7	6	3	1	3	113	113	42,8	NPZ
Picard	H	5	2	5	5	5	3	4	9	8	7	8	4	1	3	114	112	42,0	NPZ
Humboldt	H	5	4	6	6	6	3	4	8	8	7	7	4	1	3	111	109	42,0	NPZ
Sorten mit Resistenz gegen Wasserrübenvergilbungs-Virus (TuYV) + Kohlhernie-Resistenz																			
LG Alltamira	H	5	3	4	4	6	3	4	7	7	7	6	4	1	3	105	104	42,2	Limagrain
Crossfit	H	5	3	5	5	6	4	3	7	8	8	5	4	1	3	105	107	43,8	DSV
Sorten mit Kohlhernie-Resistenz																			
DK Plasma	H	5	3	5	5	6	3	4	6	6	6	6	6	1	3	100	98	41,7	Bayer

H=Hybridsorte

verändert nach Bundessortenamt



*Für eine erfolgreiche Ernte spielen die Abreife-Eigenschaften des Kornes und des Strohs einer Züchtung eine entscheidende Rolle.*

nen sich die Sorten PT 299 und PT 302 bevorzugt im mittleren bis späteren Aussaatzeitfenster.

Die Sorte PT 303 verfügt über eine multigene Sklerotinia-Toleranz, eine TuYV-Resistenz, eine Rlm 7-basierte Phomaresistenz und eine ausgeprägte Cylindrosporium-Toleranz. Die robuste Sorte mit hoher ökologischer Streubreite verfügt über ein breites Aussaatzeitfenster, die starke Wüchsigkeit spricht für eine Wachstumsregulierung im Herbst. Nach den Ergebnissen der Phoma-Resistenzprüfung 2021 tendierten die Sorte PT 302 und PT 303 zu einer insgesamt höheren Anfälligkeit.

### Drei neue Kohlhernie-resistente Hybriden

Mit den Züchtungen Crossfit, DK Plasma und LG Alltamira wurden insgesamt drei Kohlhernie-resistente Hybriden neu zugelassen, wobei die Sorten Crossfit und LG Alltamira die Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus und die Kohlhernie vereinigen.

Die zusätzlich mit einer Rlm7-Phomaresistenz ausgestattete Neuzulassung **Crossfit** kombiniert aus einem hohen Kornertrag und einem hohen bis sehr hohen Ölgehalt einen insgesamt hohen bis sehr hohen Ölertrag. Die etwas kleinkörnige Sorte tendiert zu einem etwas höheren Glucosinolatgehalt, lieferte in der Wertprüfung einen insgesamt überdurchschnittlichen Ölgehalt. Die früh blühende Züchtung ist dem mittleren Reifesegment zuzuordnen, die Restpflanze reift synchron dazu ab. Nach Angaben des Vertriebers ist sie durch eine mittlere Toleranz gegen-

über Sclerotinia-Weißstängeligkeit und eine geringe bis mittlere Anfälligkeit für Phoma gekennzeichnet. Die für späte Saattermine geeignete und insgesamt frohwüchsige Sorte wird zukünftig in der InVigor-Produktlinie der Firma BASF vermarktet.

Die neu zugelassene Hybridsorte **LG Alltamira** realisiert mit einem als hoch eingestuften Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt eine genetisch ausgewogene Kombination aus Ertragsvermögen und Qualität. Die früh blühende Züchtung ergänzt das mittelfrühe Reifesegment. Bei gleichzeitig geringer Reifeverzögerung des Strohs lässt sie eine zügige Mähdruschreife erwarten. Die frohwüchsige und großrahmige Sorte, die für das mittlere bis späte Saatzeitfenster vorzusehen ist, verfügt über eine ausgezeichnete Standfestigkeit. Der sehr vitalen Herbstentwicklung sollte durch den Einsatz eines Wachstumsreglers Rechnung getragen werden.

Die Neuzüchtung **DK Plasma** liefert mit einem als mittel bis hoch eingestuften Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt. Die früh blühende robuste MSL-Hybride ergänzt das mittlere Reifesegment bei gleichzeitig synchroner Abreife der Restpflanze. Die großrahmige Sorte fällt durch eine sehr gute Vorwinterentwicklung auf und besitzt eine ausgeprägte Winterhärte und Frosttoleranz. Über die Rlm 7-basierte Phomaresistenz hinaus sichert eine polygene Feldresistenz die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber der Wurzelhals- und Stängelfäule ab. Aufgrund der zügigen Vorwinter-Entwicklung eignet sich die Sorte sehr gut für die späteren Aussaattermine.

### Bundes- und EU-Sortenversuche 2021

Von den insgesamt 24 angelegten Standorten des Bundes- und EUV2-Sortenversuchs 2021 wurden neben der Ertragsleistung von 16 Standorten und die agronomischen Merkmale von bis 18 Standorten bei der Serienauswertung berücksichtigt.

Die in Deutschland im Jahr 2020 neu zugelassenen Hybridszüchtungen **Attacke**, **Daktari**, **Davos**, **LG Activus**, **LG Algebra**, und **Scotch** konnten an die überdurchschnittliche Marktleistung der drei Wertprüfungsjahre von 2018 bis 2020 anknüpfen. Unter Nichtbetrags-Bedingungen platzierten sich die Kohlhernie-resistenten Neuzulassungen **LG Alledor** und **SY Alitop** in diesem Merkmal unter dem Durchschnitt der Verrechnungssorten.

Aus dem EUV2-Prüfsortiment erreichten die Normalstrohhybrid **Artemis** (Zulassung: DK 2019), **Aurelia** (Zulassung: PL 2019), **Dazzler** (Zulassung: UK 2018), **ES Capello** (Zulassung: F 2018) und **Astana** (Zulassung: PL 2018) eine überdurchschnittliche Marktleistung.

Mit Ausnahme der Sorten LG Aviron und LG Areti tendierte das übrige Sortiment zu einem höheren Ölgehalt gegenüber den Verrechnungssorten. Die Sorte Davos lag mit einem Ölgehalt von 45,5 Prozent um zwei Prozent über dem Verrechnungsmittel. Sie zeichnete sich außerdem durch einen sehr geringen Glucosinolatgehalt aus.

Unbeschadet des Witterungsverlaufs bis zur Ernte wurde der Befall mit Sclerotinia-Weißstängeligkeit und Alternaria im zurückliegenden Vegetationsjahr an den acht beziehungsweise drei bonitierten Versuchsstandorten als vergleichsweise niedrig bonitiert ( $\emptyset$ -APS der Verrechnungssorten: 3,3 beziehungsweise 3,0). An zwei Versuchsstandorten trat ein mittlerer bis starker Befall mit Verticillium-Rapswelke ( $\emptyset$ -APS der Verrechnungssorten: 5,8) auf, einzelne Sorten tendierten dabei zu einer ausgesprochen hohen Anfälligkeit.

Die Prüfsorten LG Areti, LG Artisan, Artemis und ES Capello zeigten eine geringfügig größere Längen-Heterosis. Die Prüfsorte Artemis tendierte zu einer leicht höheren Lagerneigung zur Ernte. Qualitativ fiel die Mehrzahl der BSV- und EUV2-Prüfsorten durch einen insgesamt niedrigen Glucosinolatgehalt auf. Die Sorten LG Activus und Artemis traten durch ihre überdurchschnittlich hoch ausgeprägte Tausendkornmasse hervor. Im Vergleich zum Vorjahr prägte das Prüfsortiment eine insgesamt schwächere Tausendkornmasse aus. ■